

Wertung sowjetischer Erfahrungen der Betriebsgruppe der DSF. Die Mitglieder überetzten Materialien von 30 sowjetischen Neuerungen als Arbeitsmaterial für die Neuererkollektive im Maschinenbau.

## Forschungsaufgaben unter Parteikontrolle

Unsere Betriebskonferenz hat ihr Ziel erreicht. Damit ergibt sich aber sofort die Frage: Wie werten wir sie aus, welche Rolle spielen die Erkenntnisse und Hinweise der Werktätigen, besonders die der 23 Diskussionsredner, in der weiteren Arbeit?

Die vielen politischen Gespräche, die unsere Genossen in Vorbereitung und auch nach der Betriebskonferenz zu den aufgeworfenen Problemen führten, und die sich daraus entwickelnden Initiativen lassen die Schlußfolgerung zu, daß sich die Werktätigen des Forschungszentrums mit der Politik unserer Partei identifizieren und daß sie begeisterungsfähig sind. Wir werden jedoch noch schneller vorankommen, wenn wir es verstehen, die Klärung der Grundfragen der Politik der Partei mit der bewußten Wahrnehmung der Verantwortung aller Mitarbeiter des Forschungszentrums noch besser zu verbinden und dazu reale, konkrete und abrechenbare Aufgaben zu stellen.

Um eine konstruktive Auswertung der Konferenz zu sichern, hat die Parteileitung das Referat und die Diskussionsbeiträge sowie die Verpflichtungen als Konferenzmaterial den Leitungsmitgliedern der Parteiorganisationen und der Massenorganisationen sowie den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären übergeben. Den Leitern auf allen Ebenen wurde übertragen, daraus entsprechende Schlußfolgerungen zu ziehen und ihre Maßnahmen zur systematischen

Auswertung und Umsetzung der sich für sie ergebenden Probleme zu erarbeiten.

Wie die Mitgliederversammlungen der APO sowie die verschiedenen Beratungen der staatlichen Leiter und der Massenorganisationen zur Auswertung der Konferenz zeigen, vermittelte diese nicht nur viele neue Impulse, sondern sie erhöhte auch den Spielraum zur schöpferischen Mitarbeit und Realisierung der gestellten Aufgaben. Natürlich gibt es Niveauunterschiede, und der Arbeitsfortschritt der einzelnen Kollektive ist unterschiedlich. Aber die APO und Parteigruppen sowie die anderen gesellschaftlichen Kräfte haben im Ergebnis der Konferenz ihre Arbeit aktiviert. Die Mitglieder und parteilosen Kollegen werden besser in die Lösung der Aufgaben einbezogen, und wichtige Forschungsaufgaben sind unter Parteikontrolle genommen.

Im Juli schätzten wir in den Mitgliederversammlungen die Erfüllung der Planaufgaben des ersten Halbjahres und die Umsetzung der Verpflichtungen in konkrete Aufgaben in Form eines Gegenplans ein, prüften kritisch die politische Führung der Plandiskussion 1973 und leiteten daraus Aufgaben für die weitere Verbesserung der Parteiarbeit ab. Mit der Konferenz sollte nicht nur Bilanz gezogen, geschweige denn ein fertiges Rezept für besseres Arbeiten gefunden werden. Unsere Absicht war es vielmehr, ausgehend von der konkreten Lage im Forschungszentrum und orientiert an den Maßstäben der Beschlüsse des VIII. Parteitages und der Plenartagungen des ZK, Probleme aufzuwerfen und einen Aufschwung in der politisch-ideologischen Arbeit zu erreichen.

Günter Fischhold  
Parteisekretär im Forschungszentrum  
des Werkzeugmaschinenbaues Karl-Marx-Stadt

## INFORMAT! ON

### Er besitzt Autorität

Genosse Günter Avemark, Direktor für Bilanzierung und Absatz im VEB Schrauben- und Normteilewerk Hildburghausen, ist ein vorbildlicher Leiter. Er leistet in seiner Parteiorganisation und im Betrieb aktive gesellschaftliche Arbeit. Auf seinem Weg vom

Gruppenleiter bis zum Direktor zeichnete er sich durch Zielstrebigkeit, vor allem aber durch hohen persönlichen Einsatz und eine konsequente politisch-ideologische Haltung aus. Er versteht es, die Arbeitskollektive, für die er verantwortlich ist, auch für die Lösung komplizierter Aufgaben zu begeistern; denn er gibt ihnen durch seine eigene Tat und seine Standhaftigkeit ein Beispiel. So war es beispielsweise, als es um die Einführung der

durchgängigen Arbeit in drei Schichten im gesamten Werkzeugbau ging.

Dank gründlicher Beratung und guter Zusammenarbeit mit dem Parteiaktiv und vorbildlichem Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte konnten sich die Brigaden „1. Mai“, „Werner Seelenbinder“ und „Karl Marx“ (sozialistische Kollektive seines Bereiches) zu beispielgebenden Kollektiven für das gesamte Werk entwickeln. (NW)